

Sachsen hebt seine Schätze

Wimmelbild der sächsischen Bergbaugeschichte



Herausgeber:
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Postfach 54 01 37, 01311 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de
Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen
Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft. Diese
Veröffentlichung wird finanziert aus Steuermitteln auf Grundlage
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.
Redaktion:
Abteilung 10, Geologie
Projektgruppe ROHSA 3
Ansprechpartnerin: Anna Gahlert
Telefon: +49 3731 294 1413
Telefax: +49 3731 294 1099
E-Mail: anna.gahlert@smekul.sachsen.de
Gestaltung und Satz:
Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co. KG
Druck:
Wagner Digitaldruck und Medien GmbH
Redaktionsschluss:
12.11.2019
Auflage:
7.000 Exemplare
Bezug:
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 2103671
Telefax: +49 351 2103681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer
verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.
Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von
sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies
gilt für alle Wahlen.

Täglich für
ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Früher Bergbau

Silberbergbau



Im Mittelalter suchten die Bergleute nach Silber, Kupfer und Zinn. Die Arbeit war damals sehr anstrengend und gefährlich. Oft hatten Bergmänner nur ein kurzes Leben.

Nachhaltigkeit



Für den Bergbau und die Verarbeitung der Erze wurde der Erzgebirgswald fast komplett abgeholzt. Hans Carl von Carlowitz stellte die Regel auf, dass nur so viel Bäume gefällt werden dürfen, wie nachwachsen.



Pinge Altenberg

Durch den Einsturz des Zinnbergwerks entstand im 16. Jahrhundert dieses riesige Loch, auch Pinge genannt. Sogar die Cheops-Pyramide aus Ägypten würde hineinpassen. Kannst du dir das vorstellen?



Gründung Oberbergamt

Das Oberbergamt wurde im Jahr 1542 eingerichtet, um bei Streitigkeiten das Bergrecht durchzusetzen und Abgaben einzutreiben. Diese Behörde gibt es bis heute.

Besiedlung Erzgebirge



Angezogen durch den Bergbau ließen sich im Erzgebirge neue Siedler aus Franken und dem Harz nieder. Es entstanden viele Städte und Dörfer, wie zum Beispiel Marienberg.

Feuersetzen



Das Gestein wird spröde, wenn es sich stark erhitzt und anschließend wieder abkühlt. Das geschieht beim Feuersetzen und macht den Abbau leichter. Aber, welche Riesensauerei in den Gruben!



St. Annenkirche

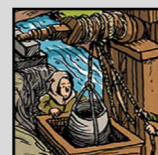
Der Bergbau hat die Städte im Erzgebirge reich gemacht. Dadurch konnten große Kirchen gebaut werden, wie die Hallenkirche in Annaberg-Buchholz. Warst du schon einmal da?



Silbertisch in Schneeberg

1477 fanden Bergleute in Schneeberg einen großen Silberblock. Er diente Herzog Albrecht und seinem Gefolge als Tisch für ein Festmahl.

Wasserkünste



Im frühen Bergbau wurden Maschinen durch Wasserkraft angetrieben. Über Kunstgräben lief das Wasser zu den Schächten und mit Wasserrädern und Gestänge wurde die Kraft übertragen.



Industrialisierung

Industrielle Produktion



Zur Zeit der Industrialisierung sind große Fabriken entstanden und neue Waren wurden am Fließband produziert. Dafür waren Rohstoffe wie Buntmetalle gefragt. Es gab einen wirtschaftlichen Aufschwung.



Eisenbahn & Dampfmaschine

1839 fuhr die erste Eisenbahn in Sachsen – die Linie Leipzig-Dresden. Das war die erste deutsche Fernstrecke mit den Lokomotiven Saxonica und Phoenix.

Kalköfen



In diesen Brennöfen wurde Kalk gebrannt, um daraus Mörtel zu mischen. Heute kannst du die Brennöfen im Museum in Pockau-Lengefeld besuchen.

Zeit der DDR



Braunkohle

Braunkohle war in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) der wichtigste Energieträger. Sie liegt oft nur wenige Meter unter der Erdoberfläche und kann im Tagebau abgebaut werden.

Mangelwirtschaft



Einige Konsumgüter aus Rohstoffen waren in der DDR nur schwer zu bekommen. Wenn etwas „Besonderes“ wie Fliesen verkauft wurde, bildeten sich lange Schlangen. Auf ein Auto musste man sogar mehrere Jahre warten.

Kirchbruch von Beucha



Rund um die Kirche in Beucha wurde Granitporphyr abgebaut, ein sehr guter Werkstein. Das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig wurde mit diesen Steinen errichtet.



Metallverarbeitung

Für die Metallverarbeitung wird sehr viel Hitze benötigt. Bei der Verbrennung von Steinkohle entstehen hohe Temperaturen. Darum siedelten sich in der Nähe von Steinkohlelagerstätten Metallfabriken an, zum Beispiel in Freital.

Buntmetalle



Zur Zeit der Industrialisierung wurde untertage besonders nach Buntmetallen gesucht. Dazu gehören Zinn, Kupfer und Nickel. Dank neuer Technik verbesserte sich der Bergbau und die Verarbeitung der Bodenschätze.



Uranbergbau der WISMUT

Die Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft Wismut förderte in der DDR das radioaktive Metall Uran. Daraus wurden im Kalten Krieg vor allem Atomwaffen für die Sowjetunion gebaut.

Umweltverschmutzung



Die Rohstoffindustrie leitete Abgase ungefiltert in die Natur. Menschen, Tiere und Pflanzen litten darunter. Besonders die Region um Leipzig war betroffen.

Heute

Sachsen hebt seine Schätze



Im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie digitalisiert die Projektgruppe ROHSA 3 alte Bergbau- und Rohstoffakten. Diese sind sehr wertvoll, da in ihnen viel Wissen über den Untergrund steckt.



Baurohstoffe

Für den Haus- und Straßenbau sind sie unverzichtbar: Baurohstoffe. Dazu zählen Sand, Kies, Hartgestein, Ton und Lehm.

TU Bergakademie



An dieser Universität in Freiberg kannst du Geologie, Bergbau und Geoökologie studieren. Diese Berufe sind für den modernen Bergbau wichtig.



Erzgebirgische Traditionen

Rund um den Bergbau sind im Erzgebirge viele Traditionen entstanden. Kennst du die Schwibbögen und Pyramiden oder die Figuren Bergmann und Engel?

Besucherbergwerke



Einige der alten Bergwerke sind heute Besucherbergwerke. Untertage kannst du viel entdecken. Warst du schon einmal in der Reichen Zeche in Freiberg?



Moderner Bergbau

Auch heute werden verschiedenste Rohstoffe in Sachsen abgebaut und erkundet. Der moderne Bergbau ist dank großer Maschinen für den Menschen nun viel leichter und sicherer.

Kulturlandschaft



Seit acht Jahrhunderten gibt es Bergbau in Sachsen. Das veränderte die Landschaft. Halden, Pingen, historische Gebäude und Baggerseen kannst du an vielen Orten entdecken.

RÄTSEL

Wie viele Kristalle kannst du im Wimmelbild auf der Rückseite finden?

